

Informatives zu Ihrem RSV

# RSV Aktuell

Dezember 2020



*Liebe Mitglieder und Freunde des RSV,*

*seit März dieses Jahres hat das Corona-Virus nahezu alle Lebensbereiche - und somit auch den Breiten- und Vereinssport - extrem beeinflusst. So lauteten die ersten Zeilen in der Mai-Ausgabe von RSVAktiv, die Sie zu lesen bekommen haben. Das diese Zeilen auf geradezu dramatische Art und Weise das ganze Jahr und über 2020 hinaus zutreffen würden, konnte im Frühling niemand ahnen.*

*Alle haben gehofft, dass es eine zweite Corona-Welle nicht geben würde, die den Sportbetrieb und das Vereinsleben mit der gleichen wenn nicht noch größeren Wucht treffen würde wie es schon die erste Welle getan hatte. Und, dass all die Anstrengungen - z.B. mit der Erarbeitung von Hygienekonzepten - die den Sommer und den Herbst über unternommen wurden um den Mitgliedern das gewohnte bzw. einigermäßen "normale" Sporterlebnis und Vereinsleben zu bieten dieser zweiten Welle nicht standhalten würden.*

*Wie dem auch sei- mit dem jetzt anstehenden Jahreswechsel und der Nachricht, dass ein wirksamer Impfstoff seine Zulassung erhalten hat, keimt die Hoffnung, dass wir im Jahr 2021 zu einer neuen Normalität auch im Vereinssport und im Vereinsleben zurückkehren können.*

*Bis es soweit ist, sollte oberstes Gebot für uns alle sein, dass wir als Sportler und Verein den Schutz der Gesundheit an erste Stelle setzen und daher alle Maßnahmen unterstützen die dazu beitragen können das Virus einzudämmen - und sei es, dass wir auf unsere sportlichen Aktivitäten im Verein noch für ein paar Wochen verzichten.*

*Bleiben Sie mit Sport gesund  
und Ihrem RSV verbunden*

*Ihr Helmut Herchel*

**Folgende Themen finden Sie in dieser Ausgabe:**

- Weihnachtswünsche
- RSV im Coronajahr 2020
- Vereinsgaststätte über die Feiertage

***Besinnliche Weihnachten und alles Gute im Jahr 2021******Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des RSV,***

das Jahr 2020, hat uns allen in Gesundheit, dem sozialen Miteinander innerhalb und außerhalb des Vereins und auch in der Ausübung unserer sportlichen Aktivitäten viel abverlangt und auferlegt. Es hat aber auch aufgezeigt, dass wir in schwierigen Zeiten im und um den RSV herum solidarisch zusammenstehen und mit Mut und Hoffnung auf die kommenden Monate blicken können.

Wir, die Vorstände des RSV, möchten Ihnen und Ihren Familien deshalb herzlich für Ihre Treue zum RSV, für Ihre tätige Unterstützung des Sports sowie für Ihre Beiträge zum Vereinsleben in diesem ganz gewiss nicht einfachen zurückliegenden Jahr 2020 danken.

Bitte bleiben Sie Ihrem RSV auch im kommenden Jahr eng und leidenschaftlich verbunden und vor allem bleiben Sie gesund.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir eine besinnliche, friedvolle Weihnachtszeit und alles erdenklich Gute im kommenden Jahr 2021.

Ihre RSV-Vorstandschaft

***RSV im Coronajahr 2020***

Wie sind die Mitglieder des RSV und wie ist der RSV als Verein durch das Coronajahr 2020 gekommen? Ein knapper Blick auf die Ereignisse dieses Jahres sowie auch auf die Erkenntnisse und Lehren, die aus der ungewohnten Situation gewonnen werden konnten, sei erlaubt. Und auch ein kleiner Ausblick auf die kommenden Monate - wie es weitergeht - soll gewagt werden.

Begonnen hat das Jahr 2020 durchaus vielversprechend und mit der Hoffnung, dass die Beschränkungen, die infolge der Coronapandemie auch den Vereinssport nach und nach erreichten, spätestens zum Frühjahrsbeginn verschwunden wären.

Vielversprechend war der Start, weil in diesem Jahr das sportliche Angebot für die Mitglieder ausgeweitet werden sollte - etwa durch das Angebot sich im Rahmen eines Lauftreffs Fitness und auch Gesundheit zu erlaufen oder auch durch neue und erweiterte Trainingsmöglichkeiten im Rahmen des Standardsportangebotes und auch beim Kursangebot.

Bei den wichtigen Projekten war zu erwarten, dass die Ausstattung der Rasensportanlage an der

Römerstraße mit einer längst benötigten Beregnungsanlage und mit der wichtigen Erneuerung der Ballfangzäune zur Römerstraße nach 3 Jahren zeitig im Jahr endlich zum Abschluss gebracht werden könnte (und trotz Corona dann auch abgeschlossen wurde). Wichtige Sanierungsmaßnahmen wie die Erneuerung der Umkleide- und Duschräume im Fußballerbereich sowie die Untersuchung des Sanierungsbedarfs in der vereinseigenen Gymnastikhalle sollten kraftvoll angeschoben werden. Und auch die dringend erforderliche Digitalisierung im Bereich der Vereinsorganisation und Verwaltung sollten den Verein für die Mitglieder attraktiver machen.

Geplant war auch, die Veranstaltungen des Maifestes um ein weiteres Ereignis zu ergänzen - "Rock im Moor" am Mittwochabend vor dem Vatertagsfest - und das Vatertagsfest und die Partynacht in gewohnter Art und Weise zu feiern. Größer und vielseitiger sollte auch das Sportfest 2020 für unsere jungen und jugendlichen Mitglieder (und deren Eltern) ausfallen und bereits im Januar stand der Termin für die jährliche Nikolausveranstaltung der Turnabteilung fest.

Geworden ist aus den weitgefassten Plänen für das Jahr 2020 -fast- nichts! Bis auf ganz wenige Projekte und Maßnahmen sind die guten Absichten dem ersten Corona-Lock-Down und den damit einhergehenden dramatischen Beschränkungen und deren Folgen für den Vereinssport zum Opfer gefallen. Diese Feststellung soll keineswegs als Kritik an den verordneten Einschränkungen verstanden werden. Vielmehr ist es so, dass die Maßnahmen selbstverständlich als das verstanden werden, was sie sind: Ein Beitrag zum Schutz der Gesundheit der Mit-Mitglieder, der wir uns als Verein verpflichtet fühlen müssen.

Sportlich waren wir letztlich froh, dass, nach einer Phase der verordneten Inaktivität, die Restriktionen stufenweise zurückgenommen wurden und wir unter strengen Auflagen von Regeln und Hygienekonzepten zum Sportbetrieb im Einzeltraining, zum Training in kleineren Gruppen und schließlich auch in größeren Gruppen zurückkehren konnten. Selbst die Wiederaufnahme eines Wettkampfbetriebes war wieder möglich - wenn auch nur kurze Zeit und bis uns die zweite Welle der Pandemie erneut einholte und letztlich in den harten Lockdown zwang, den wir zur Jahreswende 2020/2021 gerade erleben.

Was haben wir aus dem Geschehen das Jahr über aus Vereinssicht lernen können? Hier gibt es zwei wesentliche Erkenntnisse über die es sich zu sprechen lohnt.

Da ist zum Einen die Erkenntnis, dass die Mitglieder auch in der Phase von Beschränkungen gerne ihre vereins-sportlichen Aktivitäten weiter ausüben möchten und Angebote gerne annehmen mit Unterstützung durch visuelle Hilfestellungen wie Film-Clips mit Trainingsanleitungen oder auch durch direkte Online-Unterstützung zu trainieren. Training an individuellen Orten und unter anderen Randbedingungen, aber mit Unterstützung und Hilfestellung durch die engagierten Übungsleiter des Vereins.

Da ist zu Anderen die Erfahrung, dass die Mitglieder dem Verein auch in diesen schwierigen Situationen ihrem Verein RSV verbunden bleiben und nur die Wenigsten die Tatsache, dass die Ausübung ihres Sports derzeit nicht vor Ort erfolgen kann zum Anlass nehmen ihre Mitgliedschaft im Verein aufzukündigen und dadurch es ermöglichen, das Sportangebot für die Mitglieder für die Zeit nach dem Lockdown aufrecht zu erhalten.

Verbleibt die Frage wie es weitergeht nach dem Jahreswechsel: Dieses wird natürlich in erster Linie dadurch bestimmt, wie lange über den 06. Januar 2021 hinaus der aktuelle Lockdown und die daraus folgenden Einschränkungen für den Vereinssport weitergehen. Nach Reduzierung dieser Einschränkungen wird es sicherlich wieder ein stufenweises Zurückkehren zum "normalen" Sportbetrieb

mit Hygienekonzepten und AHA-Regeln geben. Diesem Stufenplan werden wir zeitnah folgen und uns bereits Anfang des Jahres 2021 im Vorfeld überlegen wie wir die Bedingungen des Trainingsbetriebs so anpassen können, dass dieses Zurückkehren schnellstmöglich erreichen können.

Darüber hinaus soll es künftig die Möglichkeit geben, an Trainings- und Übungseinheiten auch individuell und dezentral teilzunehmen - also durch "übungsleitergesteuertes" Online-Training.

Ein erster positiver Versuch mit dieser neuen Trainings- und Übungsmethode ist sehr erfolgversprechend verlaufen und zeigt, dass wir derartige Trainingsmöglichkeiten Schritt für Schritt in allen Abteilungen einführen können und den Mitglieder zur Verfügung stellen können.

### ***Vereinsgaststätte in der Coronakrise und über die Weihnachtsfeiertage***

Mit der Coronakrise hat auch unsere Vereinsgaststätte zu kämpfen. Aufgrund der aktuellen Coronabestimmungen im gemäßigten LockDown und des aktuellen harten Lockdowns ist der Gastbetrieb derzeit verständlicherweise nicht möglich. Das bedeutet, dass das Restaurant während der Weihnachtsfeiertage und natürlich auch über Silvester und Neujahr nicht geöffnet ist.

Was allerdings möglich ist und vom Team Katarina auch mit großem Einsatz gewährleistet ist, ist der Bestell- und Abholservice in den dafür möglichen Zeiten und mit einem maximal möglichen Angebot an frisch zubereiteten Speisen zum Mitnehmen.

Bestell- und Abholzeiten Abholtheke Restaurant da Katarina während der Feiertage:

Hi. Abend, 24.12.2020 und 1. Feiertag, 25.12.2020 geschlossen

26.12.2020, 2. Feiertag,	servicebereit 11:00 - 20:45 Uhr
27.12.2020, Sonntag,	servicebereit 11:00 - 20:45 Uhr
28.12.2020, Montag,	Ruhetag
29.12.2020, Dienstag,	servicebereit 17:00 - 20:45 Uhr
30.12.2020, Mittwoch,	servicebereit 17:00 - 20:45 Uhr
31.12.2020, Donnerstag,	servicebereit 17:00 - 21:45 Uhr
01.01.2020, Neujahr,	servicebereit 11:00- 20:45 Uhr

Besonderheit im Angebot: Für Donnerstag, 31.12. 2020, also für Silvester, besteht die Möglichkeit komplette Menüs, bestehend aus Vorspeise, Hauptgericht und Dessert auch vorab vorzubestellen und am Silvester zur vereinbarten Uhrzeit abzuholen.

Zu erreichen ist der Bestell- und Abholservice unter der bekannten Rufnummer:

Ristorante da Katarina: 07307/954154

Katarina und Team freuen sich, wenn von der Bestell- und Abholservice auch über die Feiertage Gefallen findet und regen Zuspruch erfährt.